

## Grüne Gemeinderäte fordern Engagement für Klimaschutz

Die Grünen Gemeinderäte aus dem Murgtal, Marie-Hélène Adam, Eric Peplau, Beate Benning-Groß, Thomas Hentschel und Margit Haller-Reif fordern die Kommunen im Murgtal schon seit vielen Jahren zu echtem Klimaschutz auf. Jetzt wird die Dringlichkeit dieser Forderungen für jeden spürbar. Der Austausch der Straßenleuchtmittel und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bei der Gebäudesanierung reichen keineswegs aus. Der Klimawandel hinterlässt deutliche Spuren auch in unserer Region. Die anhaltend hohen Temperaturen und die extreme Trockenheit in den letzten viereinhalb Monate zeigen das drastisch. Alle ernst zu nehmenden Klimaforscher warnen schon seit Jahren. Wetterextreme dieser Art werden nach allen wissenschaftlichen Studien unsere Sommer immer häufiger prägen. Hier im Murgtal wird der Ernst der Lage verdrängt. „Wir alle müssen grundlegend umsteuern, bevor es zu spät ist!“ erklärt der Gernsbacher Stadtrat und Landtagsabgeordnete Thomas Hentschel. „Dabei müssen wir global denken und lokal handeln.“ führt er weiter aus.

Gemeinsam fordern die Grünen Stadträte, dass endlich auch Forbach, Gernsbach, Gaggenau und Kuppenheim aus dem Dornröschenschlaf erwachen und eine ernste Klimaschutzpolitik vorantreiben. „Die Umstellung des Gemeinderats-Schriftverkehrs in Kuppenheim und Gernsbach auf Tablets war z.B. schon ein richtiger Schritt, aber wir brauchen konkrete Klimaschutzziele für das Murgtal, die nachhaltig verfolgt werden“, sagt dazu die Gemeinderätin von Kuppenheim, Marie-Hélène Adam. Es darf nicht länger auf Zeit gespielt werden. „In einer Zeit des wirtschaftlichen Wachstums dürfen finanzpolitische Erwägungen kein Argument gegen Klimaschutzprojekte sein,“ ergänzt Eric Peplau, der Stadtrat von Gaggenau, denn es gehe um unsere Zukunft.

„Die Verkehrskonzeptionen, der energetische Zustand der gemeindeeigenen Liegenschaften und der Energieverbrauch der Geräte und Maschinen gehören ebenso auf den Prüfstand wie die die Energiebilanzen von neu anzuschaffenden Gegenständen und Arbeitsmaterialien,“ fordert Beate Benning-Groß, Stadträtin von Gernsbach. Die Abkehr von Kohle und Öl bei der Energieproduktion und Energiebeschaffung muss verfolgt werden. Es gibt viele Flächen, die für die Gewinnung von Sonnenenergie genutzt werden können. „Auch die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Sanierung von Gebäuden muss verbessert werden“, fordert Margrit Haller-Reif, Gemeinderätin aus Forbach, „ein probates Mittel in diesem Zusammenhang könnte die Beteiligung am neuen Klimaschutzpakt des Umweltministeriums sein.“

Alle Bürgerinnen und Bürger und nicht nur die Verwaltungen stehen in der Pflicht, ihren Beitrag zu leisten. "Deshalb sollte jeder seinen ökologischen Fußabdruck überdenken und überlegen, wie er diesen verkleinern kann", appelliert Ortsverbandssprecher Stefan Hubertus und bekräftigt: „Klimaschutz geht uns alle an. Für die Grüne Politik im Murgtal bleibt er auf der Agenda.“